



Im Dezember 2025

Liebe Freundinnen und Freunde des Schlossmuseums,

2025 war als Jubiläums- und Gedenkjahr dem 450. Todestag und 525. Geburtstag Marias von Jever (1500-1575) gewidmet. Viele Veranstaltungen haben die jeversche Regentin noch einmal mit ihrem spannenden Leben, den vielen Geschichten und ihrer historischen Bedeutung in den Fokus gerückt. Die Ausstellung „Frauenzimmer“ nahm Jever als niedersächsischen FrauenOrt mit Portraits weiterer weiblicher Persönlichkeiten Frieslands in den Blick.

Besonders hat uns gefreut, dass auch zwei der bedeutendsten Objekte, die die Geschichte Marias beleuchten, nach langer Zeit wieder im Schloss präsentiert werden: das schon ikonische Portrait, das sie im Alter von 42 Jahren zeigt, und das sog. Fadenglas, aus dem Johann VII. von Oldenburg zugetrunken wurde, als die Regentin ihm die Herrschaft testamentarisch vermachte.

In diesem Zusammenhang sind auch die Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten am Edo-Wiemen-Grabmal zu erwähnen, das als Grablege der Familie Marias dient und durch starke Setzungsrisse im Bestand gefährdet ist. Die Freilegung des würdevollen Zugangs zur Gruft, die im Gewölbe einen großen Riss aufweist, gehört zu den bedeutendsten bauhistorischen Entdeckungen dieses Jahres im Land Niedersachsen.

Das Thema „Maria von Jever“ bestimmte auch das beliebte Familienfest. Und die gut besuchten Führungen und Vorträge bezeugen das große Interesse, das dieses Jubiläumsjahr in der Stadt gefunden hat. Den Höhepunkt bildete sicherlich das eigens zu diesem Anlass kuratierte kleine Theaterstück mit anschließender stimmungsvoller Illumination am 5. September, dem 525. Geburtstag Marias.

Von großer Bedeutung sind auch die Sanierungsarbeiten im Schlosspark. Der 200 Jahre alte Landschaftsgarten ist als Klimaregulator für Jever von unschätzbarem Wert. Die Wege wurden entsiegelt, die Bäume und die Artenvielfalt gestärkt und das Wassermanagement verbessert.

Am Ende des Jahres wurde sogar noch ein weiterer unterirdischer Gang am Schloss freigelegt, der zukünftig Fledermäusen als Winterquartier dienen wird.

Sorgfältige Forschung, Denkmalschutz und die Zusammenführung der Expertise vieler Fachleute führen dazu, dass unsere bedeutenden Kulturgüter erhalten bleiben und das geschichtliche Wissen weitergetragen wird. Nur so können sich auch noch in den nächsten Jahrhunderten die Menschen von den Geschichten rund um Maria von Jever verzaubern lassen und staunend die historische Dimension am Original erfahren.

Im kommenden Jahr werden wir Ihnen dies auch mit der Präsentation besonderer Schätze aus unserer Sammlung und Objekten rund um das Thema „Friesische Gastlichkeit“ ermöglichen.

*Das Team des Schlossmuseums dankt Ihnen für Ihr Interesse,
wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und freut sich schon auf viele gemeinsame
kulturelle Erlebnisse mit Ihnen im kommenden Jahr.*

Ihre

Alice Sander

